

"Les photographes; regards inversés" : Fotografierende Fotografen im Bild

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **15 (2008)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979531>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

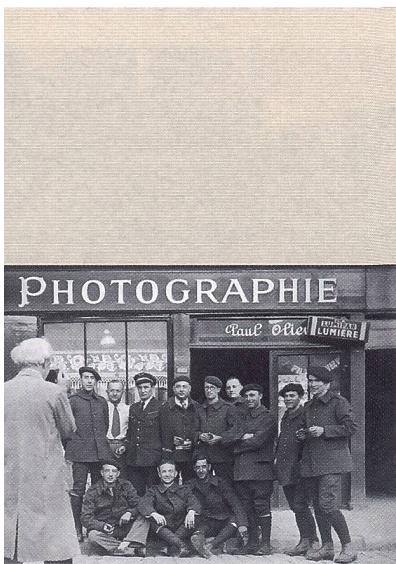
vevey «Les photographes; regards inversés» Fotografierende Fotografen im Bild

Man erinnert sich an Szenen aus klassischen Hollywoodfilmen der Dreissiger Jahre, als die Kamera auf Dutzende von Fotografen schwenkte, die den Star, den Mafiaboss oder den ins Zwielflicht geratenen Politiker mit einem Blitzlichtgewitter empfangen. Orson Welles hat diese Inserts, wie die Filmkritik sie bezeichnen, oft und mit viel Sympathie für die Zunft der Pressefotografen in sei-

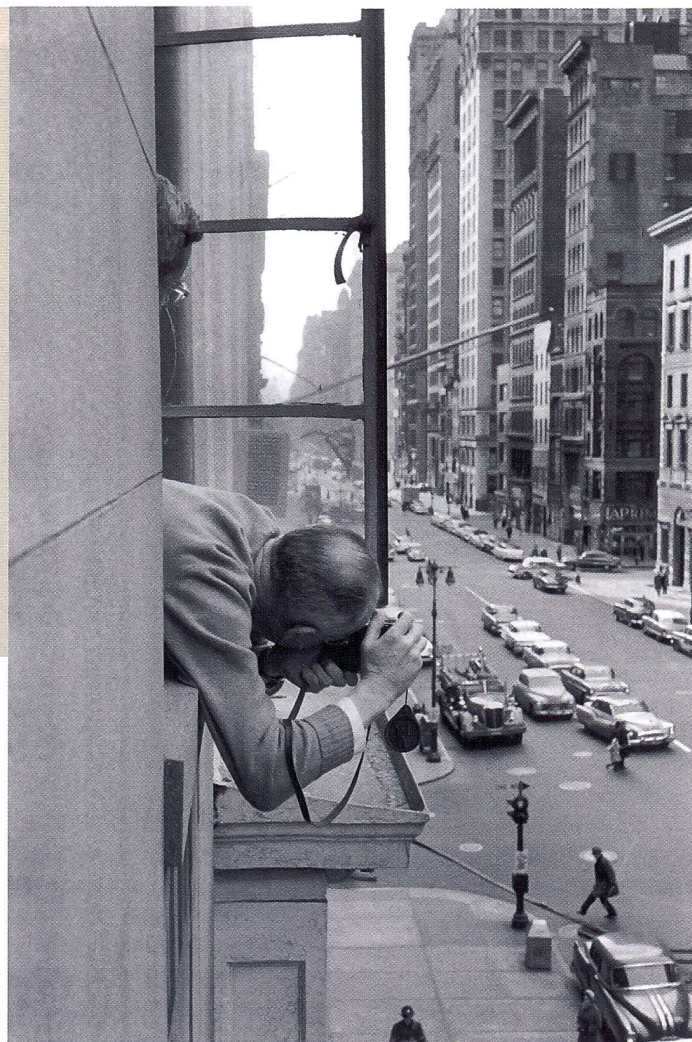
Das Kameramuseum in Vevey zeigt noch bis 31. August eine aussergewöhnliche Ausstellung, in der Fotografen in Aktion, sowie ihre Porträts und Selbstporträts ebenso zum Ausdruck kommen, wie auch die Entwicklung des Berufs im Laufe der Zeit, die sich neuen Zwängen und Situationen anpasst und sich mit dem technischen Fortschritt wandelt.

die bildende Kunst in ihrem Entstehungsprozess fotografisch weit besser dokumentiert als die Fotografie selbst, deren Akteure sich nur punktuell und zufällig ablichten liessen.

Für die Ausstellung konnten Archive von Ringier, Keystone, AFP und Reuters nach Schlagworten ausgewertet werden. Oft haben Pressefotografen als persönliche Erinnerungsbilder auf ihre Kolle-



Reservisten beim Fotografen, ca. 1914. Musée suisse de l'appareil photographique, Vevey.



René Burri. Henri Cartier Bresson fotografiert die 5th Avenue in New York. © René Burri / Magnum Photos



Ernst Haas.
Der Fotograf Werner Bischof.
© Ernst Haas / Magnum Photos



© Kodak

ne Meisterwerke der Filmkunst eingefügt.

Als Thema und Motiv sind die «Backshots» in der Fotogeschichte bis heute noch kaum fundiert diskutiert und dargestellt worden. Das Musée suisse de l'appareil photographique in Vevey schliesst diese Lücke mit einer bemerkenswerten, seit mehreren Jahren sorgsam vorbereiteten Gesamtschau und vermittelt überraschende Perspektiven.

Die Ausstellung zeigt zuerst die Vielfalt an Aufnahmesituationen und die Inszenierungen der fotografischen Aufnahme in der Fotografie, oft aufgenommen durch den Fotografen als Hauptakteur selbst. Mal sind es Kollegen oder Assistenten, die als anonyme Au-

toren vermutet werden müssen, mal ist die Aufnahme auf einer Zweitkamera mit Selbstauslöser entstanden.

Bewusst werden Beispiele aus allen Perioden der Fotogeschichte aneinandergereiht. Deutlich wird, dass man sehr wenig Re-

portagen und Bildbelege über das Umfeld von bedeutenden frühen Aufnahmen verfügt. Was sich hinter der Kamera oder der Beleuchtung abspielte, ist oft nur zufällig in Bildern festgehalten. Mindestens seit den Ateliernaufnahmen von Auguste Rodin ist

gen «zurückgeschossen». Ganz bewusst dürfte Bernard Dubuis beim Durchbruch des Lötschberg-Tunnels 2005 seine Kollegen und nicht das herunterfallende Geröll aufgenommen haben. Die anderen haben das schwarze Loch, er die Begeisterung der Zeitzeugen erfasst. Es ist eines der stärksten Bilder in der Ausstellung.

Gianni Haver, Professor für Soziologie und visuelle Kommunikation an der Universität Lausanne hat mit seinem Team die Ausstellung begleitet und Zwischenresultate eines umfassenden Forschungsprojekts über illustrierte Zeitungen und ihre Fotografen in den einzelnen Landesteilen der Schweiz miteingebracht. Seine Materialien schliessen sich naht-

los an Aufnahmen der Agentur Magnum an, die Fotografen bei der Aufnahme zeigen. René Burri darf dabei ebenso nicht fehlen wie Ernst Haas. Zufällig entstandene Schnappschüsse dominieren. Oft kann man auch eine gewisse Selbstverliebtheit der Fotografen vermuten, die selbst Stars geworden sind. Das «Making of» als zusätzliche Einnahmequelle könnte bei Magnum begründet worden sein und wurde in Massenpublikationen, wie der «Time-Life Enzyklopädie der Photographie» und in Amateurzeitschriften weltweit mehrfach ausgewertet. Doch auch

John Szarkowski geprägt, der mit seiner Ausstellung «Mirrors and Windows» 1978 im Museum of Modern Art in New York Fotografien grundsätzlich als «Spiegel» oder als «Fenster» charakterisierte. Sind Szenen fotografieren, auf denen Fotografen und ihre Mitarbeiter sichtbar sind, nun «Spiegel» oder «Fenster»? Die Ausstellung in Vevey verunsichert. Der französischsprachige Titel der Ausstellung «Regards inversés», «Blicke auf die andere Seite», wird dieser Ambivalenz viel eher gerecht als die deutschsprachige Übersetzung «Spiegelbilder».



dieser Bereich ist bis heute wissenschaftlich kaum aufgearbeitet.

Die theoretische Diskussion über die Aufnahme von Fotografen bei ihrer Arbeit ist wesentlich von

Gianni Haver wird mit seinem Forschungsteam an der «Photo 08» in Genf einige weitere Zwischenresultate vorstellen. Die abschliessende Arbeit zur visuellen Darstellung des Fotografen in der Pressefotografie von Schweizer Zeitschriften im 20. Jahrhundert wird vermutlich in zwei Jahren verfügbar sein. Die Ausstellung in Vevey vermittelt somit erste, überraschende Einblicke in ein Thema, das sowohl für Fotografen, Kunstkritiker und Sammler von zentralem Interesse sein dürfte.

David Meili

Die Ausstellung

«Les photographes; regards inversés» dauert noch bis 31. August 2008. Musée suisse de l'appareil photographique, Grande Place 99, 1800 Vevey. www.ceramuseum.ch

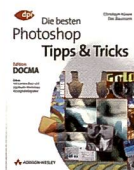
www.fotobuchshop.ch jetzt besonders aktuell:

Das HDRI-Handbuch



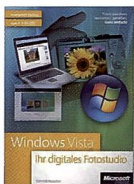
HDR-Bilder (oder HDRI) bedeuten einen Quantensprung in der Fotografie. Ziel ist es mit dieser Methode den gesamten Kontrastumfang eines Bild zu erfassen und ihn dank Bearbeitung auch zeigbar zu machen. Das Buch beginnt zwar sehr grundlegend, geht dann aber stark in die Tiefe, so dass auch erfahrene Fotografen auf ihrem Niveau angesprochen werden. Hervorragendes und komplettes Handbuch mit DVD. www.fotobuchshop.ch 2888792 CHF 84.–

Die besten Photoshop Tipps & Tricks



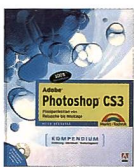
Die Autoren der erfolgreichen und hervorragenden Photoshop-Basiswissen-Reihe geben hier ihre besten Tipps zum Bildbearbeitungsprogramm ihrer Wahl zum Besten. Neben kurzen Hilfestellungen finden sich auch ausführlichere, konzentrierte Hinweise, die sich einem grösseren Themenkomplex zuwenden. www.fotobuchshop.ch 3464775 CHF 67.–

Ihr digitales Fotostudio



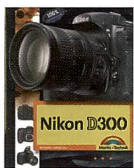
Windows Vista ist nicht nur ein Betriebssystem, sondern beinhaltet auch gute Multimedia-Möglichkeiten. Mit diesem können Sie sofort loslegen und Ihren Vista-PC in ein digitales Fotostudio umbauen. So übertragen Sie Fotos auf den Computer, verwalten, betrachten und bearbeiten diese. Die Anleitungen sind leicht verständlich und durchgehend farbig bebildert. www.fotobuchshop.ch 3045069 CHF 18.90

Adobe Photoshop CS3 Kompendium



Dieses Kompendium bietet Ihnen das komplette Wissen zu Photoshop und Bridge. Mit 2000 Abbildungen auf über 800 Seiten dient es als Nachschlagwerk und Leitfaden für die Praxis. Dazu kommen viele Hinweise, wie Sie typische Probleme schon beim Fotografieren vermeiden. Das Buch bedient sowohl Einsteiger mit Grundlagen, als auch Profis mit ungewöhnlichen Korrekturverfahren und raffinierten Montagetechniken. www.fotobuchshop.ch 2888834 CHF 67.–

Nikon D300



Mehr als nur ein erweitertes Benutzerhandbuch bietet dieses Buch zur brandneuen Nikon D300 von Markt&Technik. Die beinahe grenzenlosen Möglichkeiten der Semi-Profikamera D300 können auch verwirren. Dieser Leitfaden hilft und legt in praxisnahen Workshops den Grundstein für erfolgreiche Aufnahmen. Auch Hinweise zum Workflow und zur Fotokorrektur fehlen nicht. www.fotobuchshop.ch 3465191 CHF 67.90

Ich bestelle folgende Bücher gegen Vorausrechnung:

<input type="checkbox"/>	Das HDRI-Handbuch	2888792	CHF 84.–
<input type="checkbox"/>	Die besten Photoshop Tipps & Tricks	3464775	CHF 67.–
<input type="checkbox"/>	Ihr digitales Fotostudio	3045069	CHF 18.90
<input type="checkbox"/>	Adobe Photoshop CS3 Kompendium	2888834	CHF 67.–
<input type="checkbox"/>	Nikon D300	3465191	CHF 67.90

Name: _____
 Adresse: _____
 PLZ / Ort: _____
 E-Mail: _____ Telefon: _____
 Datum: _____ Unterschrift: _____

Bestellen bei:
www.fotobuchshop.ch

oder: Edition text&bild GmbH, Postfach 1083, 8212 Neuhausen, Tel. 052 675 55 75, Fax -- 55 70